

Greiffenberg, Catharina Regina von: Wer Gott und gutes liebt / muß als zum bä

- 1 Wer Gott und gutes liebt / muß als zum bästen kommen /
- 2 wie bö's es sich auch zeigt / was quälen es verführt.
- 3 Im ärgsten stechen es den Stachel selbst verliert.
- 4 Das bö's und Vbel selbst / muß doch den Frommen / frommen.
- 5 Mir wird das Bächlein nur / die quelle nicht / genommen.
- 6 Das ganze Weißheit-Meer von dieser Vrquell rührt /
- 7 wird / in der Wüsten auch / so bald ein Bach gespührt /
- 8 von dem das flache Feld wird fruchtbar überschwommen.
- 9 Was man mir nemen will / das hab' ich überall.
- 10 Trutz / daß der böse Geist dem Heiligen verbiete /
- 11 hell zu durchleuchten mich / mit seiner Weißheit Stral!
- 12 sein Boßheit anlast den / zu doppeln seine Güte:
- 13 Er will / durch fremde nicht mir / sondern in Person
- 14 entdecken seinen Schluß und zeigen seinen Thron.

(Textopus: Wer Gott und gutes liebt / muß als zum bästen kommen /. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)